

Titel

Befragung zur Praxis Gemeinsamen Unterrichts

von integrativ beschulten SchülerInnen im Förderschwerpunkt Sprache an sächsischen Grundschulen

GS Begrueßung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Fragebogen soll dazu dienen, die Praxis des integrativen Unterrichts mit Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt Sprache (folgend SuS), d.h. genauer die organisatorische, methodische und inhaltliche Umsetzung der Förderung aus Sicht der PraktikerInnen zu erfassen. Er richtet sich somit an alle KlassenlehrerInnen der Grundschule, die Kinder mit Förderbedarf Sprache an sächsischen Grundschulen integrativ unterrichten.

--> Der Fragebogen soll für IHRE Klasse ausgefüllt werden, in der Sie SuS mit Förderbedarf Sprache betreuen.

--> Bitte füllen Sie den Fragebogen vollständig und aufrichtig aus. Die Beantwortung jeder Frage ist wichtig für den Erfolg der Studie!

Ihre Teilnahme und alle von Ihnen gemachten Angaben sind freiwillig. Ihre Daten werden anonymisiert, sodass keine Rückschlüsse auf personenbezogene Aussagen einzelner KollegInnen, Klassen oder Kinder möglich sind. Der Zugriff auf die Daten ist ausschließlich vorher autorisierten ForscherInnen der Universität Leipzig möglich.

Die Bearbeitung des Fragebogens dauert ca. 15 min.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

ID-Eingabe

Tragen Sie bitte die Schul-ID ein, die Sie von uns postalisch zugesendet bekommen haben.

Die ID-Nummer dient der Anonymisierung Ihrer Daten. Die Zuordnung einer Schule zur ID ist den ForscherInnen der Universität Leipzig nicht möglich, da Sie an einer unabhängigen Stelle separat vergeben worden. Ein Rückschluss auf Aussagen von einzelnen KollegInnen aus einer bestimmten Schule ist somit nicht möglich.

1. Lehrer-ID:

0016

2. In welcher Funktion unterrichten Sie aktuell?

0014

- FörderschullehrerIn
- GrundschullehrerIn

G201

3. In welcher Klassenstufe unterrichten Sie als KlassenlehrerIn?

1. Klasse

G202

4. Wie viele SuS sind insgesamt in Ihrer Klasse?

Bitte tragen Sie die Gesamtzahl aller SuS mit und ohne Förderbedarf der Klasse ein!

 SuS

G203

5. Wie viele SuS mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf (alle Förderschwerpunkte) sind in Ihrer Klasse?

Bitte tragen Sie die Anzahl aller Kinder mit festgestellten Förderbedarfen ein, z.B. Förderbedarf in Sprache, Lernen, emotional-soziale Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung und geistige Entwicklung.

 SuS

G208

6. Wie viele Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf Sprache sind in Ihrer Klasse? SuS

G206

7. Bitte kreuzen Sie an, welche verschiedenen Kinder mit diagnostiziertem Förderbedarf in Ihrer Klasse AUßER Sprache vertreten sind?

Bitte geben Sie danach auch die Anzahl der Kinder mit dem jeweiligen Förderbedarf in die jeweilige Zeile ein!

Förderbedarf Lernen: Anzahl SuS:

Förderbedarf sozial-emotionale Entwicklung: Anzahl SuS:

Förderbedarf geistige Entwicklung: Anzahl SuS:

Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung: Anzahl SuS:

Autismusspektrumstörung: Anzahl SuS:

Förderbedarf Hören: Anzahl SuS:

Förderbedarf Sehen: Anzahl SuS:

Lese-Rechtschreib-Störung: Anzahl SuS:

Dyskalkulie: Anzahl SuS:

Andere:

8. Bitte kreuzen Sie an, welche und wie viele Kinder zusätzliche außerschulische Therapie erhalten!

- Logopädie: Anzahl SuS:
- Ergotherapie: Anzahl SuS:
- Psychotherapie: Anzahl SuS:
- Andere: Anzahl SuS:

G015

9. Wie viele Kinder der Kinder mit Förderbedarf Sprache erhalten zusätzlich außerschulische logopädische Förderung?

- Anzahl der SuS:
- keine
- weiß ich nicht

G207

10. Wie viele SuS mit Migrationshintergrund haben Sie in Ihrer Klasse?

SuS

Davon DAZ-Kinder: SuS

G204

11. Wie viele Förderstunden stehen Ihnen laut Stundentafel pro Integrationskind mit Förderbedarf Sprache durchschnittlich zur Verfügung?

Angabe in Zeitstunden

 Zeitstunden

G205

12. Mit wie vielen unterschiedlichen FörderpädagogInnen arbeiten Sie zusammen?

Falls Sie SuS mit verschiedenen Förderbedarfen in Ihrer Klasse haben und dadurch mit mehreren FörderpädagogInnen zusammenarbeiten, rechnen Sie diese bitte mit ein!

 [Bitte auswählen]

BeschreibungSchuelerbezogenefragen

Schülerbezogene Fragen

Auf dieser Seite werden Ihnen spezifische Fragen zum Kind mit Förderbedarf Sprache in Ihrer Klasse gestellt. Falls Sie mehrere Kinder mit festgestelltem Förderbedarf Sprache in Ihrer Klasse haben, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen zunächst für ein Kind. Sie werden im Anschluss danach gefragt, ob Sie noch weitere SuS mit Förderbedarf Sprache in Ihrer Klasse haben und können somit diese Fragen für jedes Kind spezifisch ausfüllen.

13. Wie lange ist der Schüler/ die Schülerin mit Förderbedarf Sprache bereits in Ihrer Klasse? G302

Monate

14. Wie stark wirken sich die sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen des Kindes aus Ihrer Sicht in den einzelnen Unterrichtsfächern aus? G303

	geringe Auswirkung	starke Auswirkung	keine Auswirkungen
Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mathematik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sachunterricht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kunst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Musik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Religion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ethik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Würden Sie sagen, dass das Integrationskind in Ihrer Klasse in Bezug auf dessen LEISTUNG integriert ist? G304

- ja
- nein, woran meinen Sie liegt es?

16. 11b. Würden Sie sagen, dass das Integrationskind in Ihrer Klasse SOZIAL integriert ist? G305

- ja
- nein, woran meinen Sie liegt es?

17. Haben Sie noch einen weiteren Schüler/Schülerin mit festgestelltem Förderbedarf in Sprache in Ihrer Klasse?

- ja
- nein

PHP-Code

```
if (value('G306') == 2) {
  goToPage('meth');
}
```

PHP-Code

```
if (value('G306') == 1) {
  question('G307'); // dauer_1
  question('G311'); // faecher_1
  question('G315'); // leistungintegration_1
  question('G319'); // sozintegration_1
}
```

question('G307')

G307

18. Wie lange ist dieser Schüler/ die Schülerin mit Förderbedarf Sprache bereits in Ihrer Klasse?

Angabe in Monaten.

Monate

question('G311')

G311

19. Wie stark wirken sich die sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen des Kindes aus Ihrer Sicht in den einzelnen Unterrichtsfächern aus?

Mehrfachauswahl möglich.

	geringe Auswirkungen	starke Auswirkungen		keine Auswirkung
Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mathematik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sachunterricht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kunst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Musik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Religion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ethik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

question('G315')

G315

20. Würden Sie sagen, dass dieses Integrationskind in Ihrer Klasse in Bezug auf dessen LEISTUNG integriert ist?

ja

nein, woran meinen Sie liegt es?

question('G319')

G319

21. 11b. Würden Sie sagen, dass dieses Integrationskind in Ihrer Klasse SOZIAL integriert ist?

ja

nein, woran meinen Sie liegt es?

G323

22. Haben Sie noch einen weiteren Schüler/Schülerin mit festgestelltem Förderbedarf in Sprache in Ihrer Klasse?

ja

nein

PHP-Code

```
if (value('G323') == 1) {
question('G308'); // dauer_2
question('G312'); // faecher_2
question('G316'); // leistungintegration_2
question('G320'); // sozintegration_2
}
```

question('G308')

G308

23. Wie lange ist dieser Schüler/ die Schülerin mit Förderbedarf Sprache bereits in Ihrer Klasse?

Angabe in Monaten.

Monate

question('G312')

G312

24. Wie stark wirken sich die sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen des Kindes aus Ihrer Sicht in den einzelnen Unterrichtsfächern aus?

Mehrfachauswahl möglich.

	geringe Auswirkungen	starke Auswirkungen	keine Auswirkung
Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mathematik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sachunterricht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kunst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Musik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Religion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ethik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

question('G316')

G316

25. Würden Sie sagen, dass dieses Integrationskind in Ihrer Klasse in Bezug auf dessen LEISTUNG integriert ist?

ja

nein, woran meinen Sie liegt es?

question('G320')

G320

26. 11b. Würden Sie sagen, dass dieses Integrationskind in Ihrer Klasse SOZIAL integriert ist?

- ja
- nein, woran meinen Sie liegt es?

PHP-Code

```
if (value('G323') == 2) {  
  goToPage('meth');  
}
```

G324

27. Haben Sie noch einen weiteren Schüler/Schülerin mit festgestelltem Förderbedarf in Sprache in Ihrer Klasse?

- ja
- nein

PHP-Code

```
if (value('G324') == 1) {
question('G309'); // dauer_3
question('G313'); // faecher_3
question('G317'); // leistungintegration_3
question('G321'); // sozintegration_3
}
```

question('G309')

G309

28. Wie lange ist dieser Schüler/ die Schülerin mit Förderbedarf Sprache bereits in Ihrer Klasse?

Angabe in Monaten.

Monate

question('G313')

G313

29. Wie stark wirken sich die sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen des Kindes aus Ihrer Sicht in den einzelnen Unterrichtsfächern aus?

Mehrfachauswahl möglich.

	geringe Auswirkungen	starke Auswirkungen	keine Auswirkungen
Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mathematik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sachunterricht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kunst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Musik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Religion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ethik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

question('G317')

G317

30. Würden Sie sagen, dass dieses Integrationskind in Ihrer Klasse in Bezug auf dessen LEISTUNG integriert ist?

ja

nein, woran meinen Sie liegt es?

question('G321')

G321

31. 11b. Würden Sie sagen, dass dieses Integrationskind in Ihrer Klasse SOZIAL integriert ist?

- ja
- nein, woran meinen Sie liegt es?

PHP-Code

```
if (value('324') == 2) {  
    goToPage ('meth');  
}
```

G325

32. Haben Sie noch einen weiteren Schüler/Schülerin mit festgestelltem Förderbedarf in Sprache in Ihrer Klasse?

- ja
- nein

PHP-Code

```
if (value('G325') == 1) {
question('G310'); // dauer_4
question('G314'); // faecher_4
question('G318'); // leistungintegration_4
question('G322'); // sozintegration_4
}
```

question('G310')

G310

33. Wie lange ist dieser Schüler/ die Schülerin mit Förderbedarf Sprache bereits in Ihrer Klasse?

Angabe in Monaten.

 Monate
question('G314')

G314

34. Wie stark wirken sich die sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen des Kindes aus Ihrer Sicht in den einzelnen Unterrichtsfächern aus?

Mehrfachauswahl möglich.

	geringe Auswirkungen	starke Auswirkungen	keine Auswirkungen
			
Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mathematik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sachunterricht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kunst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Musik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Religion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ethik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

question('G318')

G318

35. Würden Sie sagen, dass dieses Integrationskind in Ihrer Klasse in Bezug auf dessen LEISTUNG integriert ist?

- ja
- nein, woran meinen Sie liegt es?

question('G322')

G322

36. 11b. Würden Sie sagen, dass dieses Integrationskind in Ihrer Klasse SOZIAL integriert ist?

- ja
- nein, woran meinen Sie liegt es?

PHP-Code

```
if (value('G325') == 2) {  
  goToPage ('meth');  
}
```

Methodische Fragen

Methodische Fragen

Die folgenden Fragen betreffen ausschließlich die METHODISCHE Gestaltung Ihrer integrativen Arbeit am Schulstandort. Auf der nächsten Fragebogenseite werden Ihnen weitere inhaltliche Fragen zur Gestaltung Ihrer integrativen Arbeit gestellt.

G403

37. Wie oft findet Kommunikation bezüglich der METHODISCHEN Gestaltung der integrativen Förderung statt zwischen Ihnen und...

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an!

	nie (0-1 mal im Jahr)	selten (mehrmals im Halbjahr)	oft (mehrmals im Monat)	sehr oft (mehrmals in Woche)
...der Schulleitung der Grundschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Förderschullehrkraft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...den Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...dem Schüler/ der Schülerin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

G401

38. Wie setzen Sie die Förderzeit in Ihrer Klasse methodisch um? Kreuzen Sie entsprechende Prozentzahl in Bezug zur gesamten Förderzeit in Ihrer Klasse an!

	mache ich nie	<10%	10-25%	25-75%	>75%
Ich fördere das Kind innerhalb des doppelt besetzten Unterrichts gemeinsam mit der FörderpädagogIn im Klassenzimmer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fördere das Kind individuell innerhalb der Einzelförderung in meinen zugewiesenen Förderstunden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fördere das Kind innerhalb einer Kleingruppe mit anderen SuS mit Förderbedarf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

G402

39. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bzgl. der METHODISCHEN Umsetzung der Integrationsstunden zu?

gar nicht kaum mittelmäßig ziemlich außerordentlich

Ich fühle mich durch das Herausnehmen, durch Unterrichtsbeobachtungen und/ oder

G404

40. Die Kooperation zwischen Ihnen und der Förderschullehrkraft spielt eine große Rolle bei der integrativen Beschulung. Deshalb möchten wir in folgender Tabelle wissen, was genau Sie während der Kooperation mit der KollegIn in dieser Klasse thematisieren bzw. wie sich Ihre gemeinsame Kooperation gestaltet?

Das zeitweilige Herausnehmen des Integrationskindes zur Einzelförderung durch die Förderschullehrkraft ist für mich eine Erleichterung.

 nie (0-1 mal im Jahr) selten (mehrmals im Halbjahr) oft (mehrmals im Monat) sehr oft (mehrmals in Woche)

Gemeinsamer Austausch über Unterrichts/ Förderziele. Integration hat für mich Priorität, sodass ich versuche das Integrationskind aus dem Unterricht zu nehmen, sondern es adäquat einzubinden.

Gemeinsamer Austausch über pädagogische Haltgaben/ Meinungen/ Klärungen unterrichten, muss man sich gut verstehen. Abpraxie von Stundenplänen

Die Beratung/ Ausprache von allgemeine FörderpädagogIn (SP/ B/ T/ F/ S) Unterstützung. Sie zeigt mir neue Wege der Förderung auf, die Ziele der ganzen Klasse

Gemeinsame Förderaufgaben, die wir übernehmen können. Förderprozess

Durchführung von gemeinsamen Planung von gemeinsamen Unterricht (aus verschiedensten Motiven).

Durchführung von gemeinsamen Unterricht. Es ist erforderlich zu integrieren braucht man mehr

Personelle und materielle Ressourcen gemeinsamen Unterrichtsstunden

Ich kann meine Förderstunden nur selten nutzen, da ich in dieser Zeit häufig Vertretungsunterricht übernehmen muss.

Gemeinsame Einigung über spezifische, die Vorschläge oder Materialien der FörderpädagogIn erscheinen mir nicht

Gemeinsame Einigung über spezifischen Beitrag der einzelnen Lehrkraft bei Förderung Ich fühle mich von der FörderpädagogIn bevormundet.

G405

41. Nutzen Sie Formen des Co-Teachings?

Mit Co-Teaching sind alle Unterrichtsformen gemeint, in denen mind. zwei Lehrkräfte unterschiedlicher Professionen im gleichen Klassenraum die Klasse unterrichten.

- ja
- nein, bitte weiter mit Frage 29

G406

42. Wenn ja: Wie häufig nutzen Sie folgende Formen des Co-Teachings?

	nie (0-1mal im Jahr)	selten (mehrmals im Halbjahr)	oft (mehrmals im Monat)	sehr oft (in fast jeder Stunde)
Eine Lehrkraft übernimmt die primäre Unterrichtsverantwortung, während die andere beobachtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Lehrkraft übernimmt die primäre Unterrichtsverantwortung, während die andere einzelne SuS unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beide Lehrkräfte machen Stationsunterricht, wobei sie jeweils bestimmte Stationen (in Planung und Durchführung) verantworten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Klasse wird geteilt und von jew. einer Lehrkraft zum gleichen Theme parallel im gleichen Raum unterrichtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Klasse wird geteilt. Eine Lehrkraft bildet eine Fördergruppe, die zu anderen Zielstellungen im gleichen Raum unterrichtet wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beide Lehrkräfte unterrichten gemeinsam abwechselnd und gleichberechtigt die Klasse. Planung, Durchführung und Evaluation des Unterrichts erfolgt gemeinsam und gleichberechtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

G407

43. Wie häufig haben Sie folgende Beratungsformen bei der Integration des Sprachheilkindes bisher erlebt?

	nie	oft		
Beratung als „Ratschlags“-Gespräch (direktes Erfragen von Ideen/ Lösungsmöglichkeiten etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kollegiale Fallberatung (mit mehreren KollegInnen meist verschiedener Professionen und vorstrukturiertem Ablauf)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterrichtsberatung (nach gemeinsam erlebtem Unterricht und einem vorstrukturiertem Ablauf)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperative Beratung (gemeinsame Lösungssuche aller Beteiligten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schullaufbahnberatung bzgl. des jeweiligen Kindes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsame Elternberatung mit der FörderpädagogIn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

G408

44. Wie häufig haben Sie bisher zu folgenden Inhalten mit der FörderpädagogIn gesprochen?

- | | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Beratung über geeignetes Fördermaterial und dessen Gestaltung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Beratung über sprachheilpädagogische Förderziele für einzelne SuS | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Abbau von Sprachbarrieren z.B. bei bestimmten Unterrichtsmedien- und Methoden | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gestaltung der Lehrersprache | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Handlungsbegleitendes Sprechen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Modellierungstechniken von sprachlichen Äußerungen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Nutzen der Metasprache | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einsatz bestimmter Impuls- und Fragetechniken | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Rollenverteilung während der doppelt besetzten Unterrichtszeit | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Inhalte für den Förderplan | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

IN

Inhaltliche Fragen

Auf dieser Seite werden Ihnen Fragen zu den INHALTEN gestellt, die Sie während der zur Verfügung stehenden Integrationsstunden vor Ort umsetzen.

G501

45. Wie oft findet Kommunikation bzgl. der INHALTLICHEN Gestaltung der integrativen Förderung statt zwischen Ihnen und...

	nie (0-1 mal im Jahr)	selten (mehrmals im Halbjahr)	oft (mehrmals im Monat)	sehr oft (mehrmals in Woche)
... der Schulleitung der Grundschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der FörderschullehrerIn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... den Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... den SchülerInnen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... den LogopädInnen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

G504

46. Wie hoch schätzen Sie Ihre eigenen fachlichen Kompetenzen bezüglich folgender Aspekte ein?

sehr gering sehr hoch



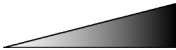
G502

47. Wie häufig setzen Sie folgende Inhalte in dieser Klasse in den Integrationsstunden, unabhängig von Einzelförderung oder Gemeinsamen Unterrichten, um?

	nie (0-1 mal im Jahr)	selten (mehrmals im Halbjahr)	oft (mehrmals im Monat)	sehr oft (in fast jeder Stunde)
Arbeiten an sprachlichen Zielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erarbeitung/ Wiederholung von Unterrichtsinhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeiten an nichtsprachlichen Zielen z.B. Wahrnehmung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

G409

48. Wie häufig setzen Sie folgende Aspekte in Ihrem eigenen Unterricht in der Integrationsklasse um?

	nie	sehr häufig		
		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduktion der Lehrersprache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Modellierungstechniken zur Optimierung des sprachlichen Inputs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Handlungsbegleitendes Sprechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
nonverbale Unterstützung der verbalen Aussagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Transfer von erarbeiteten sprachlichen Zielen aus der Einzelförderung in die Spontansprache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz bestimmter Impuls- und Fragetechniken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Techniken metasprachlichen Arbeitens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Aspekte aus der sprachheilpädagogischen Beratung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

G503

49. Wie häufig ist es erforderlich Aufgaben für das Sprachheilkind differenziert zu gestalten?

z.B. ein Arbeitsblatt zu verändern

nie immer

G505

50. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten?

	sehr unzufrieden	eher unzufrieden	zufrieden	eher zufrieden	sehr zufrieden	keine Aussage möglich
Kooperation mit der Förderschullehrkraft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung durch Förderschullehrkraft (im Sinne von Arbeitsteilung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperation mit dem Logopäden/ der Logopädin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anzahl der Förderstunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erfolge bei der integrativen Unterrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachliche Integration des Kindes in der Klasse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Soziale Integration des Kindes in der Klasse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung durch die Sächsische Bildungsagentur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bedarfe und Wuensche

Bedarfe und Wünsche

Auf dieser letzten Seite werden Sie gebeten Bedarfe und Wünsche zur integrativen Arbeit anzugeben.

Bitte entscheiden Sie sich für die Kategorien, die Sie aus Ihrer pädagogischen Sicht (unabhängig von schulstrukturellen Bedingungen) am wichtigsten für die Optimierung der integrativen Förderung empfinden.

G601

51. Wenn Sie an Ihre alltägliche Arbeit in der Klasse mit den Integrationskind(ern) denken – Welchen Herausforderungen würden Sie zustimmen?

stimme
überhaupt nicht
zu stimme voll und
ganz zu

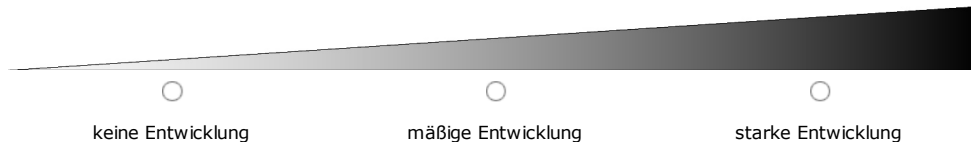
zu wenig doppelbesetzte Unterrichtszeit mit der Förderschullehrkraft – dadurch fachliche Überforderung

zu wenig Unterstützung durch die Förderschullehrkraft bei der Erstellung von differenziertem Materialien

zu wenig Zeit für Erstellung von differenziertem Material für jede Unterrichtsstunde

G605

52. Inwieweit hat sich Ihre Kompetenz seit dem Unterricht mit Integrationskindern und der Beratung der FörderpädagogIn entwickelt?



G602

53. Welche Bedarfe und Wünsche haben Sie in Bezug auf die Umsetzung von Integration an Ihrer Schule?

Bitte kreuzen Sie maximal 5 Vorschläge an!

- Mehr thematisch passende Fortbildungsangebote.
- Mehr Unterstützung von der Schulleitung bei der Organisation.
- Klare Verteilung der Rollen- und Aufgabenbereiche.
- Mehr Zeit für Beratung mit KollegInnen innerhalb der angerechneten Arbeitszeit.
- Mehr Möglichkeiten für gegenseitige Hospitationen.
- Mehr Zeit für gemeinsame Unterrichtsvorbereitungen.
- Mehr finanzielle Mittel für differenzierende Materialien z.B. Montessori; Arbeitshefte etc.
- Mehr Zeit für das Verfassen von Förderplänen und Entwicklungsberichten.
- Mehr Zeit für die Sprachförderung mit dem Kind (mehr zugewiesene Förderstunden).
- Mehr doppelt besetzte Unterrichtsstunden mit der Förderschullehrkraft.
- Mehr Anerkennung seitens der Schulleitung.
- Mehr Kooperation mit LogopädInnen zum inhaltlichen Austausch.
- Die FörderpädagogIn sollte sich neben den diagnostizierten Kindern, auch um andere Kinder mit sprachlichem Förderbedarf kümmern.
- Andere:

54. Wie sinnvoll empfinden Sie folgende Aspekte für die Zukunft der integrativen Arbeit in Sachsen?

G604

	nicht sinnvoll	sehr sinnvoll	
			Das wird bereits gemacht.
Die FörderpädagogIn fördert alle Kinder (nicht nur die diagnostizierten Kinder).	○ ○ ○ ○		○
Die FörderpädagogIn berät RegelschulkollegInnen zu Themen, die die Gestaltung des gesamten Unterrichts betrifft.	○ ○ ○ ○		○
Die FörderpädagogIn bietet schulinterne Fortbildungen zum sprachheilpädagogischen Arbeiten an.	○ ○ ○ ○		○
Die FörderpädagogIn verteilt Hausaufgaben an die Integrationskinder.	○ ○ ○ ○		○
Zur Sprachförderung können auch nicht pädagogisch ausgebildete Assistenzkräfte z.B. Großeltern eingesetzt werden.	○ ○ ○ ○		○
Wenn ich mich kompetenter in der Arbeit mit sprachbeeinträchtigten SuS fühle, können die Stunden der FörderpädagogIn vor Ort reduziert werden.	○ ○ ○ ○		○
Die FörderpädagogIn sollte mich auch zur Sprachförderung bei Kindern mit anderen Primärbehinderungen z.B. geistiger Behinderung beraten.	○ ○ ○ ○		○
Mindestens eine FörderpädagogIn sollte pro Integrationsschule fest angestellt und nur für diese zuständig sein.	○ ○ ○ ○		○

55. Welche Fortbildungsthemen würden Sie am meisten interessieren bezüglich des integrativen Unterrichts?

Bitte kreuzen Sie maximal 3 Themen an.

- Gestaltung der Kooperation und Teamarbeit.
- Umsetzungsformen des Co-Teachings.
- Unterrichtsintegrierte Sprachförderung.
- Individuelle Sprachförderung in der Einzelförderung.
- Benotung in integrativen Schulsettings.
- Möglichkeiten zur Gestaltung sozialer Integration.
- Unterrichtsstörungen begegnen.
- Förderpläne schreiben und evaluieren.

 Andere:**Seite 11**

Zum Abschluss haben wir noch einige Statistische Fragen an Sie.

statistische Fragen**56. In welchem Gebiet liegt nach Ihrer Einschätzung der Schulstandort geografischer Sicht?**

- Großstadt (ab 100.000 Einwohner)
- Mittelstadt (ca. 20.000 – 100.000 Einwohner)
- Kleinstadt (ca. 5.000-20.000 Einwohner)
- Landgemeinde (unter 5.000 Einwohner)

SF03oben
statistische
klein
schreiben**57. Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie als LehrerIn?** Dienstjahre**SF01****58. Welche Ausbildung haben Sie?**

- Abgeschlossenes 1. Staatsexamen für Grundschulpädagogik (Master eingeschlossen)
- Abgeschlossenes 1. und 2. Staatsexamen für Grundschulpädagogik
- Abgeschlossenes 1. Staatsexamen für Förderschulpädagogik (Master eingeschlossen)
- Abgeschlossenes 1. und 2. Staatsexamen für Förderschulpädagogik
- Abgeschlossenes 1. Staatsexamen für Lehramt an Mittelschulen (Master eingeschlossen)
- Abgeschlossenes 1. Staatsexamen und 2. Staatsexamen für Lehramt an Mittelschulen
- Abgeschlossenes 1. Staatsexamen für Lehramt an Gymnasien (Master eingeschlossen)
- Abgeschlossenes 1. Staatsexamen und 2. Staatsexamen für Lehramt an Gymnasien
- Anderer Abschluss:

SF02

Einladung zum Interview

Um weitere differenzierte Kenntnisse über Ihre alltägliche Praxis zu erhalten, beabsichtigen wir ca. in einem halben Jahr Interviews mit TeilnehmerInnen der Befragung (Dauer ca. 30 min) durchzuführen.

Falls Sie Interesse haben, geben Sie bitte Ihre E-mail-Adresse an. Wir werden uns ca. nach einem halben Jahr mit Ihnen diesbezüglich in Verbindung setzen. Sie können sich selbstverständlich zu einem späteren Zeitpunkt noch gegen die Interviewteilnahme entscheiden.

Ihre E-Mail-Adresse wird separat von Ihren Antworten gespeichert, sodass Ihre Anonymität vollständig gewährleistet bleibt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

59. Wenn Sie am Interview teilnehmen möchten, klicken Sie bitte auf das Kästchen. Danach erscheint das Eingabefeld für Ihre E-mail-Adresse.

Diese wird getrennt von Ihren Antworten des Fragebogens gespeichert, sodass Ihre Anonymität gewährleistet bleibt.

Vielen herzlichen Dank!

- Ich bin einverstanden, dass meine Email-Adresse für ein späteres Interview zur „Praxis gemeinsamen Unterrichts“ getrennt gespeichert wird.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken.

Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.